

## PROTOKOLL DER BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

---

### 32. Bürgergemeindeversammlung von Donnerstag, 15. Juni 2023

Vorsitz: Präsidentin Verena Walpen-Wolf  
Anwesend: Bürgerräte: Sven Bill  
Sandra Felber  
Rolf Schäublin  
Heinz Weisskopf  
Protokoll: Verwalterin: Chantal Jenny  
Im Saal: Silvia Lerch  
Ort: Alte Dorfturnhalle  
Zeit: 19:30 bis 20:55 Uhr

---

Auftakt: Alphorn-Duo Echo vom Tempelhof

Traktanden:

- 180 -1 Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 07.12.2022
- 181 -2 Einbürgerungen
- 182 -3 Rechnung der Bürgergemeinde für das Jahr 2022
- 183 -4 Verschiedenes

Anschliessend: Apéro

---

Präsidentin Verena Walpen-Wolf begrüsst die Bürgerinnen und Bürger sowie Reto Wehrli vom Prattler Anzeiger.

Dario Montesano ist für den Sicherheitsdienst verantwortlich und Adrian Meier unterstützt wiederum bei der Technik. Das Saalmikrofon wird von Silvia Lerch herübergereicht.

Im Namen des Bürgerrats heisst die Präsidentin alle Anwesenden herzlich willkommen und weist die nicht-Stimmberechtigten an, in den hinteren Reihen Platz zu nehmen.

Zum Auftakt spielt das Alphorn-Duo «Echo vom Tempelhof». Das Duo besteht aus Urs Hess – Gemeinderat von Pratteln und aktives Bürgergemeindeglied – und Sepp Habermacher.

Die folkloristische Einlage wird mit grossem Applaus verdankt. Zum Dank wird dem Duo ein Couvert mit Fr. 200.- überreicht.

Beginn des offiziellen Teils und Wahl von zwei Stimmenzähler\*innen:

://: Als Stimmenzähler werden Erich Weisskopf und Uwe Klein bezeichnet.

Es sind 80 Stimmbürger\*innen (inkl. Bürgerrat und Verwaltung) und ca. 23 nicht-Stimmberechtigte (Einbürgerungskandidat\*innen und Gäste) anwesend.

Vom Wahlbüro sind Tanja Brönnimann und Irène Hess präsent.

Die Versammlung wird wie immer auf einem Tonträger aufgenommen, um Unklarheiten im Protokoll zu vermeiden. Die Datei wird nach der Genehmigung des Protokolls gelöscht.

://: Zustimmende Kenntnisnahme durch Kopfnicken.

Die Einladungen mit Traktandenliste wurden rechtzeitig versandt.

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt (§ 10 und 13 GO).

://: Es werden keine Änderungen gewünscht, die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

#### 180 -1 Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 07.12.2022

Das vollständige Protokoll konnte auf der Verwaltung bezogen und das Beschlussprotokoll von der Homepage geladen resp. gelesen werden.

Die Präsidentin ersucht die Versammlung ums Einverständnis, dass heute und auch inskünftig, nur noch das Beschlussprotokoll verlesen wird.

://: Die Stimmberechtigten sind einstimmig damit einverstanden, dass heute und auch inskünftig nur noch das Beschlussprotokoll verlesen wird.

Verwalterin Chantal Jenny verliest das Beschlussprotokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 07.12.2022.

Es werden keine Fragen gestellt und es gibt keine Wortmeldungen.

://: Das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 07.12.2022 wird einstimmig genehmigt.

#### 181 -2 Einbürgerungen

Es liegen 11 Gesuche mit 18 Kandidat\*innen zur Aufnahme in das Prattler Bürgerrecht vor.

Die Personalien und weitere Informationen sowie ein Foto der gesuchstellenden Personen konnten bereits der Einladung entnommen werden.

Die Einbürgerungsbewerber\*innen stammen aus den folgenden Ländern: 11 Personen aus der Türkei, 2 aus Georgien und je eine Person aus Tunesien, Italien, Bulgarien, dem Kosovo und aus Deutschland.

Die Präsidentin informiert, dass alle Gesuchstellenden vom Kanton und vom Bürgerrat eingehend geprüft wurden. Sie alle erfüllen die gesetzlichen Anforderungen. Alle verfügen über einen einwandfreien Leumund. Die Kandidaten\*innen kennen unsere Sitten und unser Brauchtum. Sie besuchten auch zwei unserer Anlässe.

Die Einbürgerungskandidat\*innen müssen auch über Kenntnisse im Staatsaufbau sowie in Geschichte und Geografie verfügen. Manchmal empfehlen wir auch, einen Staatskundekurs zu besuchen

Für alle Gesuchstellenden liegen die kantonalen Einbürgerungsbewilligungen vor.

Der Bürgergemeindeversammlung werden nur Gesuche vorgelegt, die rechtlich in Ordnung sind.

Die Einbürgerungsgebühren sind gemäss Reglement nach Verwaltungsaufwand zwischen Fr. 1'300.- bis Fr. 2'000.- pro Gesuch festgelegt und rechtzeitig einbezahlt worden (Total Fr. 17'100.-).

Die anwesenden Gesuchsteller\*innen werden gebeten, während des Abstimmungsprozesses den Saal zu verlassen.

Eintreten auf das Geschäft ist unbestritten.

Verena Walpen-Wolf schlägt offene Abstimmung über die Einbürgerungsgesuche vor. Sie weist aber auf die Möglichkeit der geheimen Abstimmung hin.

://: Die Stimmberechtigten sind einstimmig mit offener Abstimmung einverstanden.

Ausserdem schlägt Verena Walpen-Wolf vor, die Schlussabstimmung in globo – einmal Abstimmen über alle Gesuche - durchzuführen.

://: Mit grossem Mehr bei einer Enthaltung wird Zustimmung zur Abstimmung in globo beschlossen.

Die Präsidentin erwähnt, dass bei jedem Gesuch die Möglichkeit besteht, sich zu äussern. Sie weist eingehend darauf hin, dass alle Personen gründlich geprüft wurden und diese die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen.

Es liegen keine Gesuche von Schweizer Personen vor. Bei dieser Gelegenheit bittet die Präsidentin die Anwesenden, im Umfeld von Schweizer\*innen für eine Einbürgerung zu werben. Das Prattler Bürgerrecht zu erlangen ist eine Herzensangelegenheit.

Die Präsidentin liest die Namen der Einbürgerungskandidat\*innen vor:

#### Ausländische Staatsangehörige

1. Fathallah, Amani, Jg. 1994, Tunesien, seit 18.5 Jahren in Pratteln und der Schweiz
2. Giaraconi Luca Antonio, Jg. 1973, Italien, seit 45 Jahren in Pratteln und der Schweiz
3. Iskender Semira, Jg. 2004, Bulgarien, 16.5 Jahre in Pratteln und seit Geburt in der Schweiz
4. Karaca geb. Gül Süheda, Jg. 1994, Türkei, seit 12.5 Jahren in Pratteln und seit 16.5 Jahren in der Schweiz sowie die Kinder Karaca Ibrahim, Jg. 2020, und Karaca Musab, Jg. 2022
5. Karsit geb. Senyurt Derya, Jg. 1991, Türkei, seit Geburt in Pratteln, Ehemann Karsit Mansur, Jg. 1981, Türkei, seit 14 Jahren in Pratteln und der Schweiz, sowie die Kinder Karsit Karahan, Jg. 2011 und Karsit Hasan Timur, Jg. 2015
6. Kaydul Salman, Jg. 1994, Türkei, seit Geburt in Pratteln
7. Markaj Monika, Jg. 2005, Kosovo, seit Geburt in Pratteln
8. Schuch Florian, Jg. 1980, Deutschland, seit 8.5 Jahren in Pratteln und seit 11.5 Jahren in der Schweiz
9. Turdsiladse Inga, Jg. 1985, Georgien, seit 13.5 Jahren in Pratteln und 24 Jahren in der Schweiz, mit ihrem Sohn Turdsiladse Alexander Jonathan, Jg. 2019
10. Volkan Didem, Jg. 1988, Türkei, seit 29 Jahren in Pratteln und 34.5 Jahren in der Schweiz, mit ihrer Tochter Karaman Melike, Jg. 2018
11. Yalcinkaya Berfin, Jg. 1996, Türkei, seit 21 Jahren in Pratteln und der Schweiz

Der Bürgerrat beantragt, die vorgeschlagenen 18 Kandidat\*innen aus 11 Gesuchen ins Prattler Bürgerrecht aufzunehmen:

://: Die vorgeschlagenen 18 Einbürgerungsbewerber\*innen aus 11 Gesuchen werden von der Versammlung in offener Abstimmung in globo einstimmig ins Bürgerrecht der Gemeinde Pratteln aufgenommen.

Die Kandidaten werden mit Applaus von der Versammlung empfangen. Ausserdem werden sie schriftlich über den Entscheid informiert. Die Einbürgerungen werden erst mit dem Landratsbeschluss rechtsgültig. Bis dahin kann es noch einige Monate dauern.

Verena Walpen-Wolf informiert, dass die rechtsgültig eingebürgerten Bewerber im nächsten Jahr zum Willkommensapéro eingeladen werden. Sie dankt den Stimmbürgern für das dem Bürgerrat entgegengebrachte Vertrauen. Die Aufgabe wird auch zukünftig gewissenhaft ausgeführt.

### 182 -3 Rechnung der Bürgergemeinde für das Jahr 2022

Finanzchef Rolf Schäublin präsentiert die Rechnung 2022.

Der Finanzchef freut sich, einen erfreulichen Abschluss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 167'160.86 präsentieren zu können.

Nachfolgend das Ergebnis nach Funktionen:

	Rechnung 2022	Abweichung zu Budget 2022
Allgemeine Verwaltung	CHF 442'650	+ 7%
Forst	CHF 111'310	+ 24%
Finanzen	CHF 721'121	+ 10%
Total	CHF 167'161	+ CHF 133'261

#### Allgemeinen Verwaltung:

Die Gründe für die Abweichungen waren u.a. die Auflösung von Ferienrückstellungen der ehemaligen Verwalterin, die Überarbeitung der Gemeindeordnung, welche nicht im letzten Jahr, sondern erst in diesem Jahr stattfindet.

Bei der Aktion Bürgerbatzen anstelle des Banntags im Jahr 2021 konnten auch noch im 2022 Gutscheine eingelöst werden. Zudem haben am Banntag 2022 sehr viele Bürger\*innen teilgenommen.

Ausserdem sind die Einbürgerungen in den letzten Jahren tendenziell eher abnehmend, deshalb resultieren weniger Einbürgerungsgebühren.

#### Forstwirtschaft:

Eine Waldwegsaniegerung unter dem Madle, die aufs 2023 verschoben wurde, hat u.a. zum besseren Ergebnis geführt.

Die Abgeltung der Gemeinwirtschaftlichen Leistungen (GWL) mit der Einwohnergemeinde wurde neu vereinbart und ist nun leicht höher als bisher. Der Weihnachtsbaumverkauf verursacht generell hohe Kosten. Diesmal waren die Kosten aber insofern höher, weil der Anlass mit neuem Konzept und Video beworben wurde. Rolf Schäublin wirbt an dieser Stelle nochmals für den Weihnachtsbaumverkauf auf dem Schmittiplatz.

#### Finanzen, Finanzvermögen:

Baurechtszinsen: Alle 10 Jahre werden die Zinsen angepasst. Bei der Budgetierung ist man aufgrund der Zinsentwicklung von tieferen Zinsen ausgegangen. Aufgrund von guten Verhandlungen ist das Ergebnis nun deutlich besser als angenommen ausgefallen.

Die ESAF-Kosten wurden nicht voll ausgeschöpft, d.h. es wurde weniger aus dem Fonds entnommen.

Die Jubiläums-Bürgergemeindeversammlung wurde vom 2021 aufs Jahr 2022 verschoben und war nicht im Budget enthalten.

Bei der Leistungsvereinbarung mit dem Verein Bürgerhaus gab es auch Anpassungen. Personalkosten werden neu im Personalaufwand ausgewiesen und werden nicht mehr mit der Leistungsvereinbarung abgegolten.

Die Vorfinanzierung Rüti hat mittlerweile die Obergrenze erreicht, es konnte nicht mehr so viel wie in den Vorjahren «einbezahlt» werden.

Zu den Kennzahlen (anhand von Folien):

Der Einbruch beim Sachaufwand ist auf den Wegfall des Zweckverbands im 2020/2021 zurück zu führen.

Einbürgerungsgebühren sinken aufgrund von weniger Einbürgerungsgesuchen seit 2017 stetig.

Liegenschaftserträge: Dank dem Neubau resp. der Vermietungen Aerni- und Döbelihaus ergeben sich Mehreinnahmen.

Der Cashflow, das Ergebnis vor Abschreibungen und Einlagen, ist relativ konstant.

Der Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 167'160.86 wurde als Einlage zum Eigenkapital verbucht, das neu Fr. 7'753'266.96 beträgt.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt oder Bemerkungen angebracht.

RPK-Mitglied Alessandro Del Fabro hat das Wort:

Wieder schliesst die Rechnung positiv ab. Das Resultat mit einem Gewinn von Fr. 167'160.86 ist viel besser als geplant ausgefallen.

Die Rechnung wurde wie im Vorjahr von der ROD Treuhand AG geprüft. Der Fokus der RPK lag bei der Rechnungsprüfung insbesondere auf der zweckgerechten Verwendung der finanziellen Mittel.

Die RPK bestätigt eine umsichtige Geschäftsführung und -politik. Sie beantragt der Versammlung, die Rechnung 2022 zu genehmigen.

Aus der Versammlung erfolgen dazu keine Wortmeldungen.

Der Bürgerrat beantragt, die Rechnung der Bürgergemeinde für das Jahr 2022 zu genehmigen.

://: Die Rechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 167'160.86 und einem Eigenkapital von Fr. 7'753'266.96 wird einstimmig genehmigt.

Weiter beantragt Alessandro Del Fabro der Versammlung im Namen der RPK, die technische Prüfung der Rechnung 2023 wiederum der ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, zu übertragen.

Aus der Versammlung erfolgen dazu keine Wortmeldungen.

://: Die Versammlung beschliesst einstimmig, die Prüfung der Rechnung 2023 wiederum der ROD Treuhand AG zu übertragen.

Verena Walpen-Wolf dankt dem Finanzchef Rolf Schäublin für die umfassende und sorgfältige Arbeit. Ein Dank geht auch an Petra Weber für die genaue Buchführung. Petra liebt Zahlen und ist der Zahlenmensch der Verwaltung, eine ideale Ergänzung im Team. Die Versammlung würdigt den Einsatz mit Applaus.

Die Präsidentin spricht weiteren Dank aus an die Rechnungsprüfungskommission für die gewissenhafte Rechnungsprüfung und für die sehr angenehme Zusammenarbeit. Das neue Team wird vom Bürgerrat sehr geschätzt. Applaus.

#### 183 -4 Verschiedenes

Die Bürgerräte und Präsidentin informieren aus ihren Departementen.

##### 183.1 Präsidentin und Delegierte für Kultur, Verena Walpen-Wolf

- Verena Walpen-Wolf informiert über die kommenden Kulturanlässe im Bürgerhaus:  
Ausstellung Fantasia: Die Vernissage war ein voller Erfolg. Die phantasiervolle Ausstellung ist sehr zu empfehlen.  
Lesung von Shqipe Sulejmani am 23.06.2023 aus ihrem zweiten Buch.  
Kulturabend am 25.08.23 zur Alderbahn.  
Kulturabend am 22.09.23, an welchem BK-Mitglied und Präsident des Weinbauvereins über den Weinbau informiert. Abgerundet wird der Anlass mit einer Weidegustation.  
Das nächste Bürgerhus-Zmorge findet am 25.06. statt. Verena und Eddy Walpen werden die Anwesenden bedienen.  
Zu allen Anlässen liegen beim Ausgang Flyers auf.
- GemeindeneWS- App: Es haben schon 389 Benutzer\*innen die App installiert (Stand am Montag).
- Info der Anwesenden, dass bei Wegzug die neue Wegzugsadresse gemeldet werden kann, sofern weiterhin Einladungen zum Banntag und zur BG-Versammlung gewünscht werden.
- Rücktritte von Heinz Weisskopf und Verena Walpen-Wolf jeweils nach 12 Jahren Amtstätigkeit. Die Präsidentin wirbt für das Amt. Interessierte Personen sind angehalten, sich bei einem Bürgerrat oder bei der Verwaltung zu melden.

##### 183.2 Waldchef Sven Bill:

Der Waldchef informiert stellvertretend für den entschuldigt abwesenden Revierförster Markus Eichenberger:

- Seit 12 Jahren gab es bei den Holzpreisen keine Anpassung. Diese drängt sich nun aber per 01.07.23 auf. Der Aufwand in diesem Bereich ist relativ gross und die Leistungen der Drittunternehmer sind um rund 10% gestiegen. Maschinen, Geräte, Strom und Treibstoff sind ebenfalls teurer geworden. Das Brennholzgeschäft ist per se nicht kostendeckend.
- Es zeichnet sich ab, dass auch das zweite Geschäftsjahr des Zweckverbands erfolgreich verläuft.
- Wald- und Flurbegehung findet am 02.09.23 statt.

##### 183.3 Flurchef Heinz Weisskopf:

Heinz Weisskopf berichtet über die Kirschbäume, die Zukunft der Hochstammbäume, den Hasenbirnenschnaps und den neuen Bürgerwein:

- Das Interesse der Bürger\*innen an den Kirschbäumen ist nach wie vor vorhanden. An der Verlosung 2023 konnten praktisch alle Bäume vergeben werden.  
Im regnerischen ersten Quartal entwickelten sich die Bäume prächtig.

Das feuchte Klima war aber auch ein guter Nährboden für Pilzkrankungen, die sich jetzt manifestieren.

So leiden viele Bäume an Schrotschuss und Monilia.

Trotzdem kommen die Anwesenden heute beim Apéro in den Genuss von Prattler-Herzkirschen.

Kirschbäume haben keine gute Zukunft, weil sie sehr pflegeintensiv sind, der Einsatz von Pestiziden umstritten und teuer ist und die Kirschessigfliege nicht bekämpft werden kann. Weiter ertragen sie die Trockenheitsperioden der letzten Jahre schlecht. Deshalb ist der Bürgerrat schon länger daran, zukunftssträchtige Bäume wie Hasenbirnen, Nussbäume, Speierlinge, Edelkastanien und so weiter zu pflanzen.

- Hasenbirnen sind sehr resistent und brauchen kaum Pflege und es lässt sich ein vorzüglicher Schnaps daraus herstellen, welcher auf der Verwaltung zu den Öffnungszeiten verkauft wird.
- Nach über zehn Jahren kann wieder der weisse Bürgerwein von der eigenen Rebparzelle ausgeschenkt werden. Es ist ein ausgezeichneter Sauvignon Blanc, Jahrgang 2022, mit 15% Alkohol, produziert von Uli Schröder.
  - Der Baumgarten wird mit 18 zusätzlichen Bäumen (Hasenbirnen, Speierlinge, Elsbeeren, Lederapfel, Edelkastanien, Nussbäume) erweitert. Das Projekt wird vom Naturfonds Salzgut mitfinanziert. Früher standen dort (Bild PP-Präsentation) Kirschbäume, welche pflegeintensiv und nicht lukrativ waren.

183.4 Gebäudechefin Sandra Felber teilt mit, dass nur noch bis zum 31.08.23 alle Wohnungen besetzt sind. Im Dorfkern, im Aernihaus, ist ab 01.09.23 eine 3.5 Zimmer-Wohnung zu vermieten.

183.5 Wortmeldungen aus der Versammlung:

Kurt Lanz freut sich über die Waldwege, die das Forstrevier instand gestellt hat. Sven Bill wird den Dank an Markus Eichenberger weiterleiten.

Martin Suter ist derzeit daran, seine Kirschbäume zu ernten. Er hat festgestellt, dass jedes Jahr ein anderes Problem besteht und möchte deshalb wissen, wer den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln bestimmt.

Bürgerrat Heinz Weisskopf antwortet, dass sich der Bürgerrat dieser Thematik, den schwierigen Bedingungen für Kirschbäume, bewusst ist. Jürg Degen wurde mit den Spritzarbeiten beauftragt. Die Problematik dabei ist, dass die Bäume an verschiedenen Standorten sind. Das Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain gibt vor, welche Spritzmittel eingesetzt werden dürfen. Das ist eine recht kostspielige Angelegenheit. Zudem ist das Spritzen und nachher das Gras schneiden schwierig aufeinander abzustimmen. Je nachdem, wo die Kirschbäume stehen, sind sie mehr oder weniger befallen.

Verena Walpen-Wolf dankt der Einwohnergemeinde fürs Zurverfügung stellen der Dorfturnhalle mit gesamter Infrastruktur, den Hauswarten für ihre Arbeit mit der Einrichtung und Bestuhlung, Adrian Meier für die Bedienung der Technik, dem Wahlbüro fürs sich bereithalten und dem Gemeindepolizisten Dario Montesano für den Sicherheitsdienst.

Ihr Dank geht auch an ihre Ratskollegin und Kollegen sowie an die Verwalterin und ihre Stellvertreterin für die sehr gute und angenehme Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön gebührt ebenfalls der Bürgerkommission für die gute Zusammenarbeit. Vielen Dank auch fürs stete Bereitstellen des Apéros, so auch heute wieder.

Den Anwesenden dankt die Präsidentin fürs Interesse an der Bürgergemeinde. Wir sind eine aktive Bürgergemeinde und die vielen positiven Feedbacks, die wir immer wieder erhalten – wie eben am und nach dem Banntag – bestärken unsere Arbeit und geben Ansporn für weitere Engagements.

Der offizielle Teil der Versammlung endet um 20:55 Uhr. Verena Walpen-Wolf lädt zum Apéro mit Herzkirschen und speziellem neuen Weisswein ein. Sie weist auch auf die Bilder hin, welche auf der Leinwand während des Aperos gezeigt werden, wünscht allen einen guten Heimweg und einen schönen Sommerzeit.

Für richtiges Protokoll:

Die Präsidentin:

Die Verwalterin:

---